
Das Auslaufmodell

Ein Auslaufmodell ist veraltet und günstig – aber trotzdem oder gerade deswegen auch exklusiv.

Eine Flasche kann auslaufen, wenn sie undicht ist. Wenn ein Modell ausläuft, hat es dagegen meist nichts damit zu tun, dass es ein Loch hat und deswegen Flüssigkeit verliert. Es handelt sich bei einem Auslaufmodell um einen Gegenstand, den man noch kaufen kann, obwohl er nicht mehr hergestellt wird. Die Produktion ist also beendet beziehungsweise „ausgelaufen“. Das kann daran liegen, dass das Produkt nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik ist und deshalb inzwischen auch schon neuere Versionen angeboten werden. Für den, der ein Auto kaufen will, kann ein Auslaufmodell also eine günstige Alternative sein. Der Begriff „Auslaufmodell“ kann auch im übertragenen Sinne genutzt werden. Ist Demokratie ein Auslaufmodell? Hoffentlich nicht!

Autor: Felix Forberg